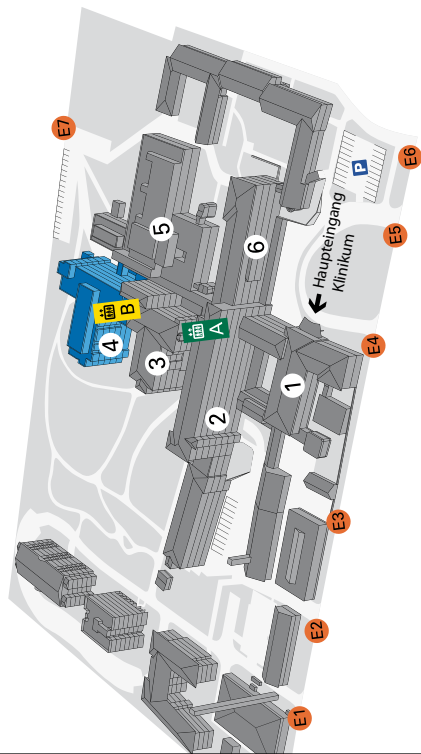
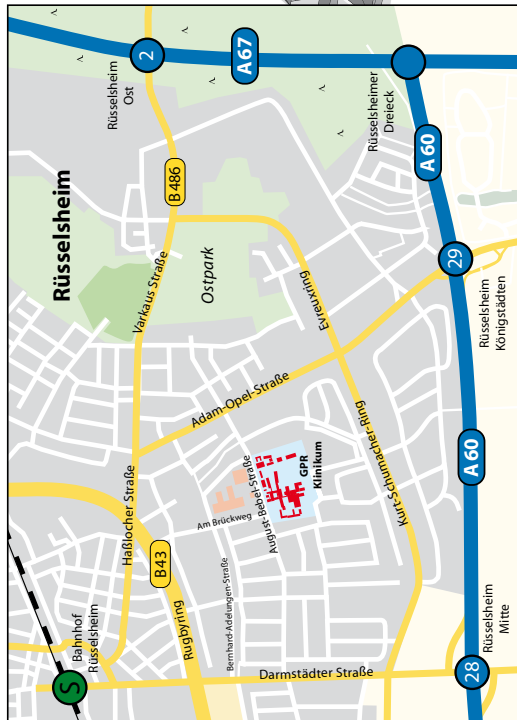


GPR Klinikum
Frauenklinik
Haus 4, Ebene 2



Anfahrtskizze



Anmeldung zur Kontinenzsprechstunde

Frauenklinik des GPR Klinikums
Sekretariat Silvia Knöll und Elke Haas
Telefon: 06142 88-1316
Telefax: 06142 88-1223
E-Mail: gyn@GP-Ruesselsheim.de

Information für Notfälle

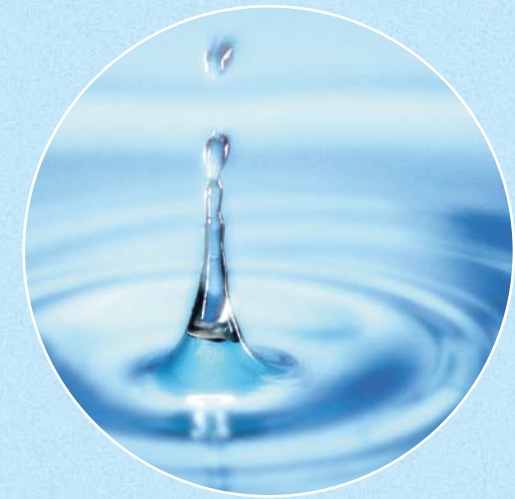
gynäkologische operative Station
(Station 43)
Telefon: 06142 88-1943

Kontaktadresse

GPR Gesundheits- und Pflegezentrum
Rüsselsheim gemeinnützige GmbH
GPR Frauenklinik
August-Bebel-Straße 59
65428 Rüsselsheim
www.GP-Ruesselsheim.de

**Hilfestellungen für Patientinnen
mit Inkontinenz**

**Ohne Einschränkungen
das Leben genießen**



Über fünf Millionen Menschen leiden in Deutschland an unwillkürlichem Harn- oder Stuhlabgang und sind dadurch in ihrem Alltagsleben stark beeinträchtigt.

Betrifft diese schwerwiegende Minderung der Lebensqualität Sie selbst und Sie haben bislang dieses Tabuthema bei Ihrem Frauenarzt nicht angesprochen? Das wäre schade, denn die **Behandlungsmöglichkeiten** sind vielfältig und **in hohem Maße erfolgversprechend**. In Abstimmung mit der Deutschen Kontinenzgesellschaft e. V. befassen wir uns in der Frauenklinik seit Jahren sehr intensiv mit diesem medizinischen Fachgebiet. Wir können Ihnen daher Diagnostik, Beratung und Behandlung auf höchstem Niveau anbieten, bis hin zu modernsten minimal-invasiven Operationsverfahren.

Wir laden Sie ein, unsere umfangreiche Erfahrung in diesem Spezialgebiet der Frauenheilkunde für Ihre Gesundheit in Anspruch zu nehmen.

Beratungsteam der Kontinenzsprechstunde – Frauenklinik am GPR Klinikum



PD Dr. habil. Eric Steiner
Chefarzt



Dr. Antje Oldendorf
Fachärztin



Dr. Anette Henn
Fachärztin



Dr. Marco Groth
Assistenzarzt

Sehr geehrte Patientin,

bei Ihnen ist die Fähigkeit beeinträchtigt, den **Blasen- und/oder Darminhalt sicher zurückzuhalten**.

Vielleicht bestehen bei Ihnen auch das Gefühl oder deutliche Zeichen einer **Beckenbodenschwäche**. Diese Befunde sollte abgeklärt und deutlich verbessert werden. Oder vielleicht möchten Sie auch eine zweite Meinung einholen?

In unserer **Sprechstunde** (Sekretariat Silvia Knöll und Elke Haas, Telefon: 06142 88-1316) können Sie gerne einen Termin vereinbaren. Dort werden Sie von unseren Fachärzten beraten und untersucht; ggf. wird eine **Blasendruckmessung** (schmerzfrei) durchgeführt. Anschließend besprechen wir mit Ihnen, welche Behandlungsmaßnahmen in Ihrem Fall die größten Aussichten auf Erfolg haben.

Hierbei ist wesentlich, welche Form der Harninkontinenz vorliegt. Kommt es z. B. unwillkürlich zum **Urinabgang unter Belastung** wie beim Heben, Husten und Lachen oder steht ein **plötzlicher Harndrang** im Vordergrund? Für jede Situation gibt es **jeweils angepasste Behandlungsverfahren**.

Wir bieten in Zusammenarbeit mit Ihrem Frauenarzt/Ihrer Frauenärztin alle konservativen Methoden der Behandlung an, wie z. B. **Beckenbodentraining** auch in Kombination mit Elektrostimulation oder **Biofeedback** (Verhaltenstraining), Einsatz von Pessaren oder auch **medikamentöse Therapiemöglichkeiten**. Darüber hinaus liegt der Schwerpunkt in der **stationären Versorgung** bei der chirurgischen Wiederherstellung der Beckenboden- und Harnröhrenfunktion. Dabei arbeiten wir eng mit den Kliniken der Chirurgie und der Klinik für Urologie am GPR Klinikum zusammen. Das in Ihrer individuellen Situation sinnvolle Vorgehen erläutern wir Ihnen ausführlich.

Scheuen Sie sich nicht und sprechen Sie alle Fragen und Unklarheiten an, die bei Ihnen bestehen.

Kontinenzsprechstunde

Anmeldung

Telefon: 06142 88-1316

Sprechzeiten

Montag – Donnerstag, 7.30 Uhr – 15.00 Uhr
Freitag, 7.30 Uhr – 12.00 Uhr

Bitte bringen Sie zu Ihrem Termin folgende Unterlagen mit:

- Überweisungs- oder Einweisungsschein
- aktuelle Befunde
- für den ersten Termin cirka eine Stunde Zeit

Leistungsspektrum

- Präoperative zystotonometrische Abklärung (urodynamischer Messplatz)
- Sonographie
- Röntgendiagnostik
- alle operativen Verfahren
- vordere/hintere Kolporrhaphie
- TVT-O
- Perigee (vordere Netzeinlage)
- Apogee (hintere Netzeinlage)
- traditionelle Kolposuspension, z. B. Burch, Amreich-Richter u. a.
- Faszienzügelplastik
- Einleitung spezieller interdisziplinärer Behandlungsansätze bei kombinierter Harn- und Stuhlinkontinenz
- Organisation der Nachsorge
- Zugang zu Rehabilitation und Selbsthilfegruppen